

Begegnung. J. L. Morenos Beitrag zu Martin Bubers dialogischer Philosophie

Abteilung für Klinische Psychologie, Psychotherapie und Psychoanalyse

Dr. Robert Waldl (Wien)

Kurzfassung

Im Vortrag wird die These begründet, dass Martin Buber den Begriff der Begegnung aus dem Frühwerk des zwölf Jahre jüngeren J. L. Moreno übernommen hat. Buber hat die Ich-Du-Begegnung zwar weitreichender ausformuliert, wichtige Aspekte der Begegnung wie ihre zeitliche Begrenztheit, die Möglichkeit der Heilung durch die Begegnung in Morenos Schriften vorgefunden. Nach einem genauen Vergleich von Morenos Schriften von 1914 bis 1919 und Martin Bubers Ich und Du von 1923 können wir zeigen, dass sich Morenos Einfluss auf Bubers dialogisches Hauptwerk auf mehreren Ebenen, bis hin zu nahezu wortwörtlichen Übereinstimmungen zeigt.

weitere Informationen unter <http://www.uniklu.ac.at/uniklu/studien/lvkarte.jsp?rlvkey=53809&sprache=35>

Ort

URi-235, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Zeit

am 24.01.2007 von 14:30 bis 16:00

Anmerkung

pünktlicher Beginn

Kontaktperson

Ass.-Prof. Mag. Dr. Michael Wieser

Dr. Robert Waldl, Psychotherapie, Führungskräfte Coaching

Beratung und Coaching für Familienunternehmen

www.waldl.com